

Antworten auf die Wahlprüfsteine von PETA Deutschland e.V. anlässlich der Bundestagswahl 2021



1. Tierschutz strukturell stärken

Unterstützt Ihre Partei die Forderung,

- ein Tierschutz-Verbandsklagerecht für anerkannte Tierschutzorganisationen auf Bundesebene einzuführen?

Ja, wir GRÜNE werden ein umfassendes Verbandsklagerecht für anerkannte Tierschutzorganisationen einführen.

- ein eigenes Bundesministerium für Tierschutz zu etablieren?

Über den Zuschnitt der Ressorts kann erst im Zuge der Koalitionsbildung entschieden wird. Tierschutz ist eine Aufgabe, die in viele Bereiche rein ragt. Uns ist es wichtig, dass er institutionell so aufgestellt wird, dass er nicht - wie bisher - politisch vor allem in Sonntagsreden vorkommt.

2. Tierschutzgesetz

In der Land- und Fischereiwirtschaft wird vielen Tieren systembedingt großes Leid zugefügt. Unterstützen Sie eine grundlegende Novellierung des Tierschutzgesetzes (und entsprechender Verordnungen), welches den Tieren Rechte zugesteht, die sie vor Ausbeutung und Leid schützen?

Ja. Bereits heute darf niemand einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schaden zufügen. Wir GRÜNE wollen alle dafür relevanten Gesetze und Vorschriften so verbessern, dass sie diesen Satz mit Leben füllen und Tieren ein würdevolles, gutes und gesundes Leben ermöglichen. Wir wollen, dass deutlich weniger Tiere gehalten werden, diese aber umso besser. Tiere brauchen mehr Platz, Auslauf im Freien und Beschäftigung - das wollen wir artspezifisch verbindlich regeln und uns auch auf EU-Ebene für eine deutliche Anhebung der Tierschutzstandards einsetzen. Zudem wollen wir wirkungsvolle Sanktionen bei Tierschutzvergehen im Tierschutz- und Strafrecht verankern und gemeinsam mit den Ländern und Kommunen auf einen effektiven Vollzug hinwirken.

3. Tierwirtschaft

Die industrielle Tierwirtschaft gehört zu den Hauptverursachern der Umweltzerstörung und des Klimawandels und birgt Pandemierisiken.

Wird Ihre Partei dafür eintreten, dass die Subventionierung der Tierproduktion beendet und stattdessen die Pflanzenproduktion stärker gefördert wird?

Ja. Die europäischen Agrargelder sollen künftig für öffentliche Leistungen wie Klima-, Umwelt- und Tierschutz eingesetzt werden und dabei die regionale Landwirtschaft stärken.

Wir GRÜNE wollen vegetarische und vegane Ernährung attraktiver und zugänglich für alle Menschen machen. Die Markteinführung von pflanzlichen Alternativen und Fleischersatzprodukten wollen wir fördern und sie steuerlich besser stellen. So sollen pflanzliche Milchalternativen mit dem reduzierten Mehrwertsteuersatz verkauft werden. Insgesamt wollen wir die Forderung der EU-Kommission, Umweltfolgekosten auch im Lebensmittelbereich steuerlich zu berücksichtigen, mit einer ökologischen

Steuerreform aufgreifen, damit sich auch bei pflanzlichen und tierischen Lebensmitteln der Preis ökologisch und sozial gerecht darstellt.

4. Tierversuche

Tierversuche sind oftmals mit erheblichen Leiden für die Tiere verbunden. Die Ergebnisse lassen sich kaum auf den Menschen übertragen.

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass ein konkreter, verbindlicher Ausstiegsplan aus Tierversuchen in Deutschland erarbeitet und umgesetzt wird?

Ja. Wir GRÜNE streben die weitere konsequente Reduktion von Tierversuchen in der Wissenschaft an und wollen sie mit einer klaren Ausstiegsstrategie und innovativen Forschungsmethoden schnellstmöglich ersetzen. Dafür arbeiten wir mit allen beteiligten Akteur*innen an einer zukunftsorientierten tierfreien Forschung, fördern Investitionen in tierfreie Innovationen sowie die Weiterentwicklung von verbesserten Medikamenten- und Sicherheitsprüfungen und beschleunigen die Zulassung tierversuchsfreier Verfahren. Die EU-Vorgaben für Tierversuche werden wir endlich in deutsches Recht umsetzen.

5. Jagd

Wird Ihre Partei für eine grundlegende Novelle des Bundesjagdgesetzes eintreten, welche - die Hobbyjagd und die Tötung von Beutegreifern/Vögeln ohne vernünftigen Grund auf den Prüfstand stellt

**- Grausamkeiten wie Fallen- und Baujagd untersagt
- und Hunde- und Katzenabschuss verbietet?**

Ja. Wir GRÜNE wollen eine Neuausrichtung des Jagderechts. Das geltende Jagdrecht ist nicht fit für die heutigen Erfordernisse des Tier-, Arten- und Naturschutzes.

Wir wollen die Liste der jagdbaren Arten auf Grund von folgenden Kriterien ausrichten:

- die erlegten Tiere sollen sinnvoll genutzt und verwertet werden können
- die Tiere sind nicht geschützt oder bedroht
- wenn ein begründetes Interesse an einer Bestandsregulierung besteht und gleichzeitig eine Bestandsregulierung bzw. Wildschadensverminderung auch tatsächlich erfolgreich möglich ist.

Wir wollen die Bejagung von Beutegreifern bis auf wenige Ausnahmen einstellen. Ein Verbot der Jagd mit Totschlagfallen ist überfällig, weil mit keiner Totschlagfalle weder die sofortige Tötung noch die notwendige Selektivität garantiert werden kann. Die Anforderungen für den Einsatz von Lebendfallen, sind aus Tierschutzgründen zu erhöhen. Der Abschuss von Hunden und Katzen ist im Jagdrecht grundsätzlich zu verbieten.

6. Tierische Mitbewohner/Heimtiere

Unterstützt Ihre Partei

- rechtsverbindliche Haltungsanforderungen für alle Heimtierarten?

Wir GRÜNE wollen sowohl einen Sachkundenachweis für Privathalter*innen von erlaubten Wildtiernachzuchten als auch strenge und rechtsverbindliche Tierschutzanforderungen für deren Haltung einführen.

- ein Verbot der Privathaltung exotischer Tiere?

Wir GRÜNE wollen Positivlisten für die Haltung von Tieren, die aus Tier-, Natur- und Artenschutzgründen, Gesundheits- und Sicherheitsaspekten in Privathaltung unbedenklich und dauerhaft möglich sind.

- ein Verbot von kommerziellen Tierangeboten auf Online-Plattformen?

Der Verkauf oder die Abgabe von Heimtieren soll verpflichtend an eine Identitätsprüfung gekoppelt werden. Wildtierhandel auf Online-Portalen und gewerblichen Börsen sowie kommerzielle Importe von Wildfängen und die Einfuhr von Jagdtrophäen müssen ganz verboten werden.

7. Verbot von Pelzhandel und Pelzfarmen

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass Kauf und Verkauf von Echtpelz-Produkten in Deutschland verboten werden und auf EU-Ebene ein Pelzfarmverbot erlassen wird?

Wir GRÜNE werden uns dafür einsetzen, dass die Haltung von Tieren in und der Handel mit Pelzen aus Pelztierfarmen beendet werden.

8. Zoo und Zirkus

Wird Ihre Partei dafür eintreten,

- die Haltung von Tieren im Zirkus - auch Kamele und Pferde - generell zu verbieten?

Wir GRÜNE wollen eine Liste von Tierarten erarbeiten, die bei sachgemäßer und verhaltensgerechter Haltung in umherziehenden Schaustellbetrieben nicht systemimmanente Schmerzen, Leiden oder Schäden erfahren. Die Haltung von Wildtieren in Zirkussen wollen wir beenden.

- in Zoos die Haltung von besonders sensiblen Tierarten, zumindest Menschenaffen, Eisbären und Delfine, durch ein Nachzucht- und Importverbot auslaufen zu lassen?

Auch hier muss das Tierschutzgesetz eingehalten und die Bedürfnisse der Tiere berücksichtigt werden. So fordern wir GRÜNE seit langem, Delfine nicht mehr in deutschen Delfinarien zu halten.